

Medienmitteilung

Mitgliederversammlung Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie FSKB **Kies- und Betonindustrie mit neuer Nachhaltigkeitsstrategie**

Bern/Pfäffikon SZ, 19. Mai 2017. An der Mitgliederversammlung des Fachverbands der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie FSKB von heute Freitag standen der zunehmende Wettbewerbsdruck sowie die neue Nachhaltigkeitsstrategie der Branche im Zentrum.

Die Schweizer Kies- und Betonindustrie hat am Freitag ihre Mitgliederversammlung im Hotel Seedamm Plaza in Pfäffikon SZ abgehalten. Die im Fachverband zusammengeschlossenen rund 500 Betriebe haben dabei ihre im vergangenen Jahr neu überarbeitete Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet.

Mit der neuen Strategie wollen die Unternehmen mineralische Baustoffe produzieren, die ressourcenschonend hergestellt, mehrfach rezykliert und am Ende ihres Lebenszyklus fachgerecht in einer dafür geeigneten Deponie abgelagert werden können. Diese Vision wurde durch entsprechende Ziele und Massnahmen in der Strategie festgehalten. Der Verband setzt damit wie bereits mit dem eigenen Inspektorat auf eine effektive Selbstregulierung.

Zunehmender Konkurrenzdruck in den Grenzregionen

Die anwesenden rund 300 Vertreter der Unternehmen sowie die 15 Kantonalverbände zeigten sich mit ihren Jahresabschlüssen mehrheitlich zufrieden. Es sei ein alles in allem befriedigendes Jahr gewesen, war der Tenor. Mit den anspruchsvollen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und insbesondere dem zunehmenden Druck der ausländischen Konkurrenz in den Grenzregionen bleiben jedoch die zentralen Herausforderungen bestehen.

Vor diesem Hintergrund forderte FSKB-Direktor Martin Weder die Kantone auf, die Interessensabwägungen bei der Raumplanung sorgfältig durchzuführen. Regionen ohne lokalen Kiesabbau verursachen lange Transportwege für den Import, was es aus wirtschaftlichen sowie umweltpolitischen Gründen und aufgrund der Versorgungssicherheit zu verhindern gelte. Die Kantone seien gefordert, den Abbau in den Richtplänen an den guten Standorten und nahe der Baustellen zu ermöglichen.

Schwyzer Verband als Gastgeber

Die Mitgliederversammlung des nationalen Fachverbands wurde dieses Jahr vom Fachverband für Kies- und Transportbetonwerke FKB Zug-Schwyz organisiert. Das Grusswort hielt der Schwyzer Regierungsrat René Bünter. Als Gastreferent erläuterte der Kriminalpsychologe Thomas Müller die psychologischen Grenzen in Krisensituationen.

Weitere Informationen:

www.fskb.ch / [FSKB-Nachhaltigkeitsstrategie](#)

Medienkontakt:

Martin Weder, Direktor FSKB

E-Mail: martin.weder@fskb.ch / Telefon: 031 326 26 26